

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 15

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Systemen selten ein passender Deckel zu einem Gefäß finden. Daneben sieht hier der Besucher recht anschaulich, wie mit wenigen Typen jeder Gattung in der Praxis auszukommen ist. Laut Ankündigung wird sich die „Cassa“ in Bern dieses Jahr noch eingehender mit der Normung im Haushalt beschäftigen.

Aus Tabellen und dem umfangreichen Katalog der Ausstellung kann man entnehmen, was für kolossale Normungsarbeit in Amerika schon geleistet worden ist, daß es z. B. gelang, die Zahl der Krankenbetten von 40 Typen auf einen einzigen zu reduzieren, die Anzahl der verschiedenen Wandtafeln von 90 auf 3, diejenige der Waschmaschinen von 446 auf 18 zc.

* * *

Diese Normen-Ausstellung ist als Wander-Ausstellung in Verbindung mit dem Schweizerischen Normenbureau in Zürich veranstaltet worden. Sie wird, nachdem sie in Basel beendet ist, nacheinander in den Städten Arara, Bern, Zürich, Winterthur und St. Gallen gezeigt werden. Im Gewerbemuseum Basel ist sie vom 17. Juni bis 15. Juli täglich von 10—12 und 14—19 Uhr geöffnet. Außerdem läßt die Direktion Führungen abhalten, deren Zutritt wie zur Ausstellung während der ganzen Dauer frei ist. (Rtt.)

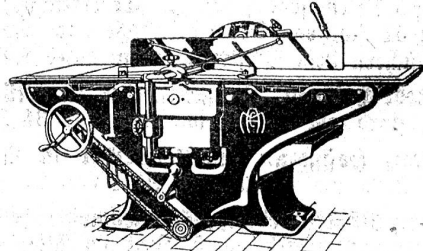
Verbandswesen.

Schweizerischer Werkbund. Der in Zürich zusammengetretene Vorstand des Schweizerischen Werkbundes beschloß die Veranstaltung der diesjährigen Werkbundtagung am 8. und 9. September in Bern für die Besprechung der Frage betr. die Abgrenzung und des Verhältnisses handwerklicher und industrieller Produktionsweisen, ferner die Veranstaltung einer die formalen und geistigen Wechselbeziehungen zwischen Einzelkunsthandwerk und industrieller Produktion illustrierenden Ausstellung gemeinsam mit dem „Deuvre“ in Basel.

Die Sektion Bern des kantonalbernerischen Handels- und Industrievereins beschäftigte in ihrer Hauptversammlung den bisherigen Vorstand mit Kaufmann Hans Gyger als Präsident auf eine neue dreijährige Amtsdauer. Sie beschloß grundsätzlich die Unterstützung der geplanten Schweizerischen Ausstellung für Hygiene und Sport, äußerte jedoch den Wunsch, daß mit Rücksicht auf die dieses Jahr stattfindende Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit die Möglichkeit einer Verschiebung auf 1930/31 geprüft werde. Bei diesem Anlaß wurde auch erwähnt, daß Bern sich um die internationale Ausstellung für Volkskunst beworben habe, die unter der Regie des Völkerbundes veranstaltet werden soll, und daß für die nächsten Jahre auch eine internationale Getränkeausstellung in Bern in Aussicht genommen worden sei.

Internationaler Kongreß für moderne Architektur. Der internationale Kongreß für moderne Architektur in La Sarraz beschloß die Einsetzung einer internationalen Kommission für die Verwirklichung der Gegenwartprobleme in der Architektur, die als Bindeglied zwischen den Kreisen der modernen Richtung in der Architektur und den technischen Kreisen (Industrie, wirtschaftliche und soziologische Unternehmungen) wirken soll; die Ausarbeitung einer Erklärung an die Öffentlichkeit; die Unterbreitung von zwei Vorschlägen an die zuständigen Organe des Völkerbundes: Obligatorischer Unterricht in einer einheitlichen und internationalen Arbeitssprache in den Schulen; Schaffung einer ständigen Verbindung zwischen dem in-

SÄGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN



Kombinierte Abricht-, Kehl- und Dickenhobelmaschine 1-b
Mod. H. D. — 360, 450, 530 und 610 mm Hobelbreite

A. MÜLLER & CIE. A. G. - BRUGG

internationalen Komitee für die Verwirklichung der Gegenwartprobleme in der Architektur und dem internationalen Institut für geistige Zusammenarbeit.

Ausstellungswesen.

Internationale Bureaufach-Ausstellung in Basel (29. September bis 15. Oktober 1928). Für eine Ausstellung, die eine umfassende Darstellung zweckmäßiger, wirtschaftlicher Gestaltung der Bureauorganisation und der technischen Hilfsmittel für den Bureaubetrieb erstrebt, kann großes Interesse vorausgesetzt werden. Das gewählte Gebiet ist wichtig und aktuell genug. Auf die Modernisierung des Bureaus wird in allen fortschrittlichen Industriellen und kommerziellen Unternehmungen, nicht minder in den Verwaltungsbetrieben verschiedenster Art besondere Sorgfalt verwendet. Das Ziel der Bestrebungen ist klar: es gilt, ein gesundes, bequemes Arbeiten zu ermöglichen, eine Arbeitsweise zu erzielen, die die Leistungsfähigkeit erhöht.

Die Basler Internationale Bureaufachausstellung ist im Werden. Die organisatorischen Vorbereitungen sind in vollem Gange. Der Stand der Anmeldungen entspricht bis zu diesem Zeitpunkte in vollem Umfange den Erwartungen. Der Ausstellungsraum der mächtigen Halle II der Schweizer Mustermesse ist bereits zum großen Teile belegt. Die Besichtigung der Veranstaltung durch zahlreiche führende Firmen ist gesichert. Mit andern großen, speziell ausländischen Firmen der einschlägigen Branchen sind Verhandlungen angebahnt.

Es bekundet sich aber auch schon das Interesse für den Besuch der „Burofa“. Bemerkenswert ist, daß bereits einige bedeutende Organisationswerke Tagung auf die Ausstellungszelt nach Basel festgelegt haben. Es ist zu erwarten, daß einige andere dem Beispiel folgen werden, um sich die günstige Gelegenheit der Orientierung zunutze zu ziehen. Weitesten Kreisen der Geschäftswelt wird die Ausstellung wertvoll sein können.

Totentafel.

† Ernst Hegi-Flügel, Rorschach. Vorletzten Montag vormittag starb nach längerem Leiden Herr Ernst Hegi-Flügel, technischer Leiter der Installationswerke A. G. (früher Carl Frei & Cie. A. G.). Der Verstorbene hat sich besonders um den Gewerbestand verdient gemacht; dazu interessierte er sich auch lebhaft um alle öffentlichen Fragen und war mehrere Jahre ein geschätztes Mitglied